



MITTEILUNG VON DONNERSTAG 30. NOVEMBER 2017

FRISCHEN TRIEBSCHNEE BEACHTEN

Die Lawinengefahr beschränkt sich aktuell vor allem auf frischen Trieb Schnee, der durch den starken bis stürmischen Nordwind gebildet wird. Die Temperaturen auf den Bergen sind tief, dementsprechend sind Trieb Schneeansammlungen spröde, außerdem kommen sie auf einer teils lockeren Altschneedecke zu liegen. Deshalb sind sie schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Mit zunehmender Höhe nimmt die Häufigkeit und Auslösebereitschaft der Trieb Schneeansammlungen zu.

Hochalpin, vor allem auf steilen Gletschern können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr gilt es auch die Absturzgefahr zu bedenken.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Morgen, Freitag 1.12.2017, beginnt der Lawinenwarndienst mit der regelmäßigen Prognose der Lawinengefahr.

LESEEMPFEHLUNG: Avalanchereport 2016/17 - Schnee- und Lawinensituation im Rückblick:
<http://wetter.provinz.bz.it/publikationen-lawinen.asp>